

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/011/14-20**
Sitzungs-Tag: **24.11.2015**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:05 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:00 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Gadzinski, Tobias

Grewe, Ursula

Hanisch, Ewald

Oeynhausens, Uwe

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

Vertretung für Ratsherrn Groppe

SPD:

Hahn, Rüdiger

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes

Wintermeyer, Paul

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Fraktionslos:

Klöhn, Kornelia

Als Gäste nehmen teil:

Albrecht, Matthias

Gockeln, Hubert

Götz, Carmen

Müller, Ulrich

Rottmann, Eckhard

Schockemöhle, Roland

Vors. der Schulpflegschaft Kath. GS Brakel

Schulrat des Kreises Höxter

Vors. der Schulpflegschaft Annenschule

Regionalforstamt Hochstift

Regionalforstamt Hochstift

Regionalforstamt Hochstift

Wagemann, Martin
Walle, Volker

Regionalforstamt Hochstift
Pfarrer

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Konegen, Monika
Rauchmann, Dieter

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert
Schlenhardt, Dominik
Werneke, Regina
Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe -Handlungsoption zur Zusammenlegung "Fusion" der Grundschulen- Berichterstatter: Norbert Loermann		323/2014 -2020
2. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2014 und Beratung über den Forsthaushaltsplan 2016 für den Stadtwald Brakel Berichterstatter: Forstdirektor Roland Schockemöhle, Regionalforstamt Hochstift		322/2014 -2020
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Als Gäste darf Bürgermeister **Temme** zum ersten Tagungsordnungspunkt Herrn Hubertus **Gockeln** als Schulrat des Kreises Höxter begrüßen sowie Frau Carmen **Götz**, Vorsitzende der Schulpflegschaft der Gemeinschaftsgrundschule sowie Herrn Matthias **Albrecht** als Vorsitzenden der Schulpflegschaft der Kath. Grundschule.

Als beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten begrüßt Bürgermeister **Temme** die Gemeindereferentin der Kath. Kirche, Frau Monika **Konegen** sowie Herrn Dieter **Rauchmann** als Vertreter seitens der evangelischen Kirche sowie Herrn Pfarrer Volker Walle.

Weiter begrüßt er vom Regionalforstamt Hochstift Herrn Forstdirektor Roland **Schockemöhle**, Forstrat Martin **Wagemann** sowie die Forstamtsräte Eckhard **Rottmann** und Ulrich **Müller**.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe -Handlungsoption zur Zusammenlegung "Fusion" der Grundschulen-	323/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: Norbert Loermann

Bürgermeister **Temme** berichtet vorab über bereits geführte Gespräche im Zusammenhang einer eventuellen Zusammenlegung beider Grundschulen in Brakel. Aufgrund der stabilen Schülerzahlen im Primarbereich sehe man zwar kein Bedürfnis für eine Zusammenlegung der beiden Grundschulen, jedoch sei die bevorstehende Pensionierung beider Schulleiterinnen ein günstiger Zeitpunkt zur Umsetzung einer Zusammenlegung. Gespräche innerhalb der Elternschaft hätten dieses Vorhaben ebenfalls noch bestärkt.

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an StOAR **Loermann**, der den Sachverhalt umfangreich erläutert. Auch er betont, dass der Schulentwicklungsplan im Primarbereich keine Bestandsgefährdung der Kath. Grundschule sowie des Grundschulverbundes prognostiziere, aber durch die Pensionierung der Schulleiterinnen eine Zusammenlegung sinnvoll sei. Nach außen hin würden beide Grundschulen, die in einem Gebäude untergebracht sind, wie eine Schule wirken. Schon jetzt bestehe für beide Schulen gemeinsam ein Schulsekretariat und ein gemeinsamer Hausmeister. Sowohl der Schulrat des Kreises Höxter als auch die Bezirksregierung haben das Vorhaben positiv aufgefasst, dieses wurde auch seitens der Kirchengemeinden befürwortet. Die Zusammenlegung beider Grundschulen solle dann zum 1.8.16 vollzogen werden.

Schulrat **Gockeln** erläutert die Vorteile der Zusammenlegung u. a. dahingehend, dass eine größere Flexibilität im Einsatz der Lehrer gegeben sei, was sich auch für den Teilstandort in Hemsben positiv z.B. bei Vertretungsstunden auswirke. Bei gleichbleibender Klassengröße sei eine bessere Fachlehrerversorgung gegeben.

Ratsherr **Hanisch** äußert sich für die CDU-Fraktion positiv zu diesem Vorhaben. Die Vorteile seien ausreichend dargelegt worden. Ein weiterer Vorteil sei, dass sich das Problem der Besetzung einer Schulleiterstelle an kleineren Grundschulen dann nicht ergeben würde.

Ratsherr **Multhaupt** erklärt für die SPD-Fraktion, sich dieser Meinung nur anschließen zu können. Auf seine Fragen hinsichtlich eventueller entstehender Kosten für den Haushalt 2016 erklärt StOAR **Loermann**, dass man Umbaumaßnahmen mit einem vertretbaren Aufwand erwarte.

Für die UWG-/CWG-Fraktion begrüßt Ratsherr **Tobisch** diese Maßnahme, die seitens seiner Fraktion schon vor einiger Zeit beantragt worden sei.

Ratsherr **Schulte** ist der Meinung, dass sich beide Schulen inhaltlich sehr angenähert hätten, insofern sei die Zusammenlegung der richtige Schritt. Seine Frage beantwortet Schulrat **Gockeln** dahingehend, dass derzeit an beiden Schulen 12 Flüchtlingskinder unterrichtet würden.

Auf die Nachfrage von Frau **Konegen** zum Verfahren der Zusammenlegung erklärt Schulrat **Gockeln**, dass beide Grundschulen zunächst aufgelöst und dann eine neue Schule gebildet würde. Die Art der Ausrichtung der künftigen Schule entscheide der Elternwille, die Kirchen selber würden vorab dazu gehört. Hierzu teilt Frau **Konegen** ihre Bedenken dahingehend mit, dass seitens der Kath. Kirche sehr bedauert würde, wenn die letzte Bekenntnisschule Brakel aufgegeben würde. Hierzu betont Schulrat **Gockeln**, dass die Katholiken an der Kath. Grundschule jetzt schon eine Minderheit bilden, insofern würde keine neue Situation entstehen.

Pfarrer **Walle** sieht dagegen eine kath. Bekenntnisschule in der jetzigen Bevölkerungsvielfalt als schwierig an.

Bürgermeister **Temme** hält fest, dass man in Brakel jederzeit eine gute Ökumene genieße, man müsse gemeinsam in dieser Frage zusammen halten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, die Verwaltung mit der Vorbereitung der Errichtung einer Grundschule durch Zusammenlegung der selbständigen Grundschulen (Kath. Grundschule Brakel und Annenschule Brakel -GSV Brakel-Hembsen-) unter Berücksichtigung des Elternwillens zur Ausrichtung der neuen Schule zu beauftragen.

2. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2014 und Beratung über den Forsthaushaltsplan 2016 für den Stadtwald Brakel	322/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: Forstdirektor Roland Schockemöhle, Regionalforstamt Hochstift

Bürgermeister **Temme** berichtet über den aktuellen Waldzustandsbericht für das Land NRW, danach soll sich der Wald in NRW deutlich erholt haben. Wie sich der Zustand des Brakeler Stadtwaldes verhält, bittet Bürgermeister **Temme** Herrn Forstdirektor **Schockemöhle** um seine Ausführungen. Herr **Schockemöhle** berichtet dazu, dass eine Verbesserung des Kronenzustandes insgesamt zu verzeichnen sei, dies besonders bei der Buche. Jedoch sei seit Beginn der Aufzeichnung in den 80er Jahren der Trend zu verzeichnen, dass es im Wald immer mehr Bäume gebe, die Schäden aufweisen, als gesunde Bäume.

Forstamtmann **Wagemann** berichtet anschließend über die Ergebnisse des Forsthaushaltes der Jahre 2012-2014 sowie der Schwerpunkte des Jahres 2015. Der Brakeler Stadtwald mit einer Fläche von ca. 1500 ha, habe in den Jahren 2012-2014 folgende Gewinne erwirtschaftet:

2012	209.319 € = 140,01 €/ha
2013	262.256 € = 175,42 €/ha
2014	294,298 € = 196,85 €/ha

Für das Jahr 2015 prognostiziert Herr **Wagemann**, dass der Planwert ebenfalls übertroffen werde. Die Planungen für 2016 sehen ein Wirtschaftsergebnis von 172.741 € vor, dies entspricht einem Ergebnis von 116,40 €/ha.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend für die Ausführungen.

Ratsherr **Hahn** beanstandet zur Vorlage hinsichtlich der Planungen zu 2016, dazu keine Vergleichszahlen aus den Jahren 2014 und 2015 zu haben und bittet, die Zahlen im nächsten Jahr beizufügen. Bürgermeister **Temme** nimmt diesen Hinweis dankend auf und würden bei der Vorstellung des nächsten Wirtschaftsplanes in der Darstellung die Vorjahre demnächst berücksichtigen.

Ratsherr **Kruse** bittet um eine Übersicht des Holzeinschlags nach Arten (diese ist im Nachgang zur Sitzung als **Anlage 1** beigefügt).

Zu seiner weiteren Anfragen teilt Herr **Schockemöhle** mit, dass hauptsächlich Eichen zur Aufforstung genutzt würden. Leider könne die wesentlich wirtschaftlichere Douglasie aufgrund des ausgewiesenen FFH-Gebietes nicht überall im Brakeler Wald angepflanzt werden.

Ratsherr **Hanisch** beantragt für die CDU-Fraktion, die Streichung des im Beschluss aufgeführten Satzes „*Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Forsthaushalt 2016 anzunehmen*“ unter Bezugnahme auf den noch zu beratenden Punkt im nichtöffentlichen Teil.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Stadtwald Brakel für das Forstwirtschaftsjahr 2014 **einstimmig bei 2 Enthaltungen** zur Kenntnis.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Anmeldezahlen der Grundschulen

StOAR **Loermann** verweist auf die aktuellen Anmeldezahlen der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017, die als **Anlage 2** beigefügt sind.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)